



Mitteilungsblatt 134

INHALT

<i>Editorial</i>	3
<i>Aus der Kirchenpflege</i>	4
<i>Der Kirchenchor: vielseitig engagiert</i>	5
<i>Vinzenzverein Jahresbericht 2015</i>	8
<i>Haustafeln Horgen</i>	9
<i>Katechese: Philosophieren mit Kindern, persönliche Gebete</i>	10
<i>Stiftung St. Josef</i>	13
<i>Exerzitien des Männervereins im Wallfahrtskloster Mariastein</i>	14
<i>Offizielle Informationen der Kirchgemeinde Horgen</i>	<i>gelbe Seiten</i>

Impressum:

Herausgeber:

Redaktion, Gestaltung:

Versand:

E-Mail:

erscheint:

Druckerei:

Auflage:

Römisch-katholische Pfarrei Horgen

Flavia Stocker, Dr. A. Lüchinger

Pfarreisekretariat, kath. Pfarramt

Burghaldenstrasse 5, 8810 Horgen

Telefon 044 727 31 11

pfarramt.horgen@zh.kath.ch

zweimal jährlich

Druckerei Studer AG, 8810 Horgen

3'300

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 5. September 2016

EDITORIAL

«Die Kirche ist berufen, ihre Sendung zu leben in der Liebe, die nicht mit dem Finger auf die anderen zeigt, um sie zu verurteilen, sondern ... ein "Feldlazarett" zu sein mit offenen Türen, um jeden aufzunehmen, der anklopft und um Hilfe und Unterstützung bittet. »

Papst Franziskus (Eröffnung der XI. Ordentlichen GV der Bischofssynode, 4.10. 2015)



Die Kirche – ein Feldlazarett mit offenen Türen – eine ungewöhnliche Metapher, mit der Papst Franziskus den Sendungsauftrag der Kirche in der Welt von heute beschreibt. Eine Kirche mit offenen Türen, die bereit ist, ganz besonders mit jenen mitzugehen, denen das Leben Wunden geschlagen hat. Vielleicht ist diese Interpretation von Kirchesein die schönste Auslegung dessen, was das heilige Jahr der Barmherzigkeit beinhaltet. Papst Franziskus nimmt damit die Kernbotschaft des Heilig Jahr-Logos auf: Jesus Christus, der einen Menschen oder die gesamte Menschheit auf seinen Schultern trägt.

Es ist ein Leichtes, mit diesem Bild das Gleichnis vom Barmherzigen Samariter (Lk 10,25-37) zu assoziieren. Ausgerechnet ein Samariter, also einer der unter Generalverdacht steht, nicht rechtgläubig vor Gott zu leben, geht nicht achtlos am hilflos im Strassengraben liegenden Mann vorüber. Der Samariter wird von Mitleid gerührt. Er beugt sich tief in den Schmutz des Strassengrabens hinunter, um die Wunden des Geschundenen zu pflegen.

Jesus erzählt dieses Gleichnis als Antwort auf die Frage: Wer ist mein Nächster? Seine Antwort lautet: Nicht irgendein Ferner, sondern derjenige, der im Hier und Jetzt Hilfe braucht. Hilfe, die weder an Familienbande, religiöse oder ethnische Zusammengehörigkeit gebunden ist. Hilfe, die vielmehr Mass nimmt am leidenden Menschen, der uns begegnet.

Für mich ist es beeindruckend, wie Menschen in unserer Pfarrei ihr Christsein aus dieser Maxime heraus gestalten. Etwa indem sie sich für in Horgen einquartierte Schutzsuchende engagieren. Oder im Vinzenzverein unbürokratisch und still materielle Hilfe leisten. Aber auch die helfenden Hände unseres Frauen- und Männervereins und all die anderen Freiwilligen dürfen nicht unerwähnt bleiben, die etwa beim Seniorenmittagstisch oder beim Spaghetti-Träff Raum zur Begegnung zwischen Menschen schaffen. Sie helfen mit, der Kirche ein Antlitz eines "Feldlazaretts mit offenen Türen" zu geben. Solches als Seelsorger hautnah erleben zu dürfen, erfüllt mich mit Dankbarkeit und stimmt mich optimistisch, dass die Kirche auch in Zukunft ihren Sendungsauftrag wahrnehmen kann und wird.

Mit all meinen guten Wünschen und der Bitte um Ihr begleitendes Gebet für unsere Pfarrei grüsse ich Sie herzlich, Ihr

Dr. A. Lüchinger, Pfarrer

AUS DER KIRCHENPFLEGE



Liebe Pfarreiangehörige

Die letzten Monate waren in einem positiven Sinn sehr ereignisreich, lassen Sie mich deshalb aus Sicht der Kirchenpflege über einige wichtige Ereignisse berichten:

Sanierung und Neugestaltung der Kirche

Nach intensiven Vorarbeiten hat die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung am 15. März ein sehr deutliches Signal für das Projekt „Benvenuto“ gesetzt. Alle aktiv Mitwirkenden freuen sich sehr über das klare Votum und sind dankbar für das Vertrauen und die äusserst grosszügige Spende von 550'000 Franken an die neue Orgel sowie für den Baubeitrag der Zürcher Kantonalkirche in Höhe von 5% der Baukosten. Mitte Juli werden die Renovations- und Umbauarbeiten in unserer Kirche beginnen.

Sportlager in Klosters

Im Februar fand unser Pfarrei-Sportlager in Klosters statt – es war eine herrliche Woche im Schnee: viele auch junge Familien waren mit dabei mit Kindern von 1 bis 17 Jahren. Skifahren, Baden, Schlitteln, Fackelwanderung und ganz viel Spielen sorgten für Stimmung. Das Lager ist auch für Nicht-Skifahrer geeignet, die Ferien im Schnee lieben.

Aktives Vereins- und Gemeindeleben

In den ersten Monaten des Jahres ist auch immer die „Generalversammlungs-Saison“ unserer Vereine und so haben z.B. Frauen- und Männerverein sehr beeindruckende Jahresprogramme mit einem bunten Strauss interessanter Anlässe organisiert.

Klangvolle Kirchenmusik

Besondere Erwähnung gebührt unserem Kirchenchor mit seinem Leiter Marco Castellini und der Präsidentin Anita Bächtiger, der im letzten Quartal für Wohlklang und Qualität gesorgt hat, z.B. mit dem Neujahrskonzert oder der Spatzenmesse von Mozart.

Aktuell laufen Abklärungen zur möglichen Fusion der Kirchgemeinden Horgen mit Hirzel; wir informieren Sie gerne an der kommenden Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni.

Zum Schluss möchte ich Tony Imlig speziell erwähnen: er hat seit nunmehr drei Jahren mit unermüdlichem Einsatz die Vorbereitungen für die Kirchensanierung organisiert und vorangetrieben. Ihm und seiner Frau Sybille, die bei vielen Gelegenheiten auf ihn verzichten musste, gilt deshalb mein persönlicher und sehr herzlicher Dank!

Bernhard Böttinger, Präsident der Kirchenpflege

DER KIRCHENCHOR: VIELSEITIG ENGAGIERT!

Nebst den Aufführungen in den Gottesdiensten und Konzerten ist der Kirchenchor auch noch anderweitig engagiert, z. B. am Weihnachtsmarkt, in der Stiftung Amalie Widmer und neu auch am „Horgner Dorfplatz lebt“!



Der Kirchenchor belebt den Horgner Weihnachtsmarkt

Die frisch gebackenen und sehr begehrten Chilemüs

Erstmals hat der Kirchenchor Ende November mit einem Stand am Horgner Weihnachtsmarkt auf sich aufmerksam gemacht und weihnächtliche Stimmung verbreitet.

Am geschmückten Stand mit Köstlichkeiten blieben die Marktbesucher stehen. Die Gulaschsuppe, der Glühmost, die hausgemachten Kuchen und v.a. die frisch gebackenen Chilemüs fanden viele Abnehmer. Erich Hollenstein am Keyboard verbreitete mit seiner Musik weihnächtliche Stimmung und die Chormitglieder sangen oft fröhlich mit.



Offenes Singen in der Stiftung Amalie Widmer

Nach einer Anregung von Angehörigen hat der Kirchenchor mit den Verantwortlichen vom Pflegeheim Kontakt aufgenommen und verschiedene Möglichkeiten eines musikalischen Engagements besprochen. Entstanden ist das **offene Singen für Alle!**

So treffen sich seit letztem September Sängerinnen und Sänger vom Kirchenchor mit Bewohnerinnen und Bewohnern einmal pro Monat im Festsaal zum gemeinsamen Singen. Unter der Begleitung von Esther Manhart am Klavier und Anita Bächtiger mit dem Akkordeon oder der Querflöte werden beliebte altbekannte Lieder gesungen. Manchmal, z. B. beim Schneeswalzer wird sogar – auch im Rollstuhl – fröhlich getanzt! Nach diesen für alle beglückenden Erfahrungen sind die Chorleute jeweils zum Dank zu feinen, von den Bewohnerinnen und Bewohner gebackenen, Süßigkeiten und Getränken eingeladen.



Der Kirchenchor macht mit am ‚Horgner Dorfplatz lebt‘

Am Freitagabend, 29. Juli 2016 wird sich der Kirchenchor erstmals an einem ‚Dorfplatz lebt-Anlass‘ beteiligen, zusammen mit dem Jungen Musiktheater Zürich. Dieses wird unter dem Motto ‚Operettenzauber im Zelt‘ Stücke aus den Mozart-Werken ‚Le Nozze di Figaro‘ und ‚Così fan tutte‘ auf der Bühne aufführen. Eva Maria Krähenmann, Vizepräsidentin des Kirchenchores, ist sehr engagiert im neu gegründeten Verein Junges Musiktheater Zürich. Dieser Verein unterstützt angehende Opernstars von morgen, er fördert junge Sängerinnen und Sänger und ermöglicht ihnen, Bühnenerfahrungen zu sammeln. Der Kirchenchor wird die Gäste mit Grilladen, Risotto und Desserts kulinarisch verwöhnen.

Besuch aus Italien

Auf ihrer Rückreise vom Weltjugendtag im polnischen Krakau werden rund 70 Jugendliche aus der Diözese Mailand vom 2. bis 7. August bei uns in Horgen Halt machen. Ihr Seelsorger, Sergio Massironi hat dem Kirchenchor auf seiner letzten Vereinsreise die Schätze von Milano gezeigt und mit der Sängerschar einen eindrücklichen Gottesdienst gefeiert. Wir freuen uns auf die Gäste aus Italien!



Unsere Auftritte und Engagements:

Sonntag, 27.3.2016, 10.00 Uhr
Oster-Festgottesdienst mit Chor, Soli und Orchester: Spatzenmesse von Wolfgang Amadeus Mozart

Mittwoch, 6.4.2016, 14.15 Uhr
Offenes Singen in der Stiftung Amalie Widmer

Mittwoch, 11.5.2016, 14.15 Uhr
Offenes Singen in der Stiftung Amalie Widmer

Sonntag, 12.6., 10.00 Uhr
Firmgottesdienst mit den Firmanden

Mittwoch, 15.6.2016, 14.15 Uhr
Offenes Singen in der Stiftung Amalie Widmer

Freitag, 29.7.2016, 19.30 Uhr
Dorfplatz lebt: Operettenzauber im Zelt

Dienstag - Freitag, 2. - 7.8.2016
Besuch der italienischen Jugendgruppe



VINZENZVEREIN JAHRESBERICHT 2015

Aus der 1833 in Paris gegründeten Vinzenzgemeinschaft entstand 1857 der schweizerische Oberrat. Aus diesem bieten im Kanton Zürich in 14 Pfarreien sogenannte Vinzenzkonferenzen notleidenden Menschen vinzentinische Hilfe an. Seit 1935 sind auch wir eine davon.

Wir leisten Hilfe im Kontakt von Mensch zu Mensch.

Wir haben offene Ohren und Augen für soziale Probleme.

Wir handeln aber mit prüfendem und geklärtem Situationseinblick.

Wo nötig koordinieren wir unsere Nothilfe mit dem kath. und ref. Sozialdienst, und wir sind dankbar dafür, von ihrem professionellem Know How profitieren zu dürfen.

Wir trafen uns zu 4 Sitzungen und waren 17 mal vinzentinisch aktiv. Auch die Verteilung eines Autokofferraums voller Lebensmittel gehörte mal zu unserem Dienst für Bedürftige.

Unsere Aufwands- und Ertragsrechnung im Jahr 2015 präsentiert sich wie folgt:

Aufwand	Betrag	Ertrag	Betrag
Unterstützungsbeiträge	7055.00	Gönner/Spenden	5680.00
Weihnachtsvergaben	1300.00	Beerdigung Türopfer	5889.90
Bankspesen	43.00	Bankzinsen/Rückz. VST	426.25
Beiträge/Sonstiges	200.00		
Summe Aufwand	8598.00	Summe Ertrag	11996.15
Überschuss/Gewinn	3398.15		

Das vom Papst angekündigte Barmherzigkeitsjahr 2016 ruft uns alle auf: Herz, Augen und Ohren für verstecktes Leid offen zu halten. Verwunderlich oder viel mehr beeindruckend, dass oft gerade von Not und Leid geprüfte Menschen diese Tugend im Herzen tragen:

Ein Mensch, der immer lächelt, der immer hilft, der immer zuhört, der immer wieder aufsteht wenn er fällt, der immer für dich da ist..., das ist der Mensch, der deine Hilfe am meisten braucht. Denn er lächelt, um dir keine Sorgen zu bereiten. Er wischt deine Tränen weg und bringt dich zum Lachen, weil er dadurch sein eigenes Leid für einen Moment vergisst. Er hilft, weil er weiss wie es sich anfühlt, keine Hilfe zu bekommen.

Herzlichen Dank für jede kleinste Spende.

Vinzenzverein St. Josef, E. Hollenstein, Präsident

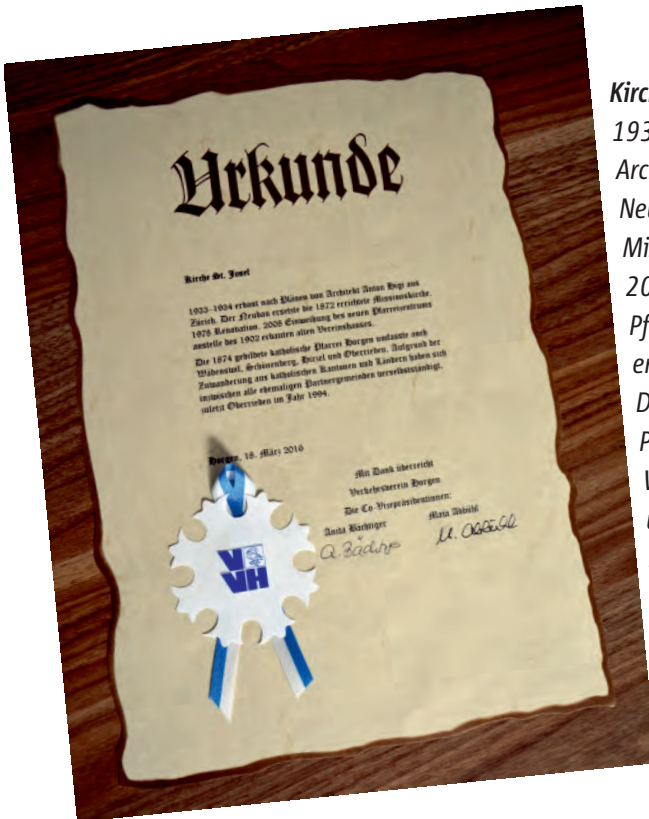
PK 85-516955-6

HAUSTAFELN HORGEN:

Wer in letzter Zeit den Gottesdienst besucht hat, dem ist sicher die neue Tafel links vom Haupteingang an der Turmwand aufgefallen. Mit dem Preisgewinn des DOW-Projekt-Wettbewerbes hat der Verkehrsverein Horgen zu einigen besonderen Orten Tafeln gestaltet. Eine davon ist an der kath. Kirche St. Josef angebracht.

Anlässlich der internen Vernissage in der „Sust“ übergab Anita Bächtiger, als Vertreterin des Verkehrsvereins Horgen, den Hauseigentümern eine Urkunde. Diese zeigt den selben Text wie auf der Tafel. Wer sich eingehender über die Geschichte eines Hauses informieren möchte, kann den QR-Code auf der Tafel abrufen und sich anhand zusätzlicher Informationen aus dem Internet kundig machen.

Wir danken dem Verkehrsverein für die Initiative für ein informatives Horgen.



Kirche St. Josef

1933 - 1934 nach Plänen von Architekt Anton Hugi aus Zürich. Der Neubau ersetzte die 1872 errichtete Missionskirche. 1978 Restauration. 2008 Einweihung des neuen Pfarrreizentrums anstelle des 1902 erbauten alten Vereinshauses.

Die 1874 gebildete katholische Pfarrei Horgen umfasste auch Wädenswil, Schönenberg, Hirzel und Oberrieden. Aufgrund der Zuwanderung aus katholischen Kantonen und Ländern haben sich inzwischen alle ehemaligen Partnergemeinden verselbstständig, zuletzt Oberrieden im Jahr 1994.

PHILOSOPHIEREN MIT KINDERN

Die Viertklässler sinnieren über «Himmel»:

Himmel sieht aus wie Wolkenparadies.

Himmel sieht aus wie unendliche Weite.

Himmel sieht aus wie ein Weg.

Himmel sieht aus wie Leben.

Himmel sieht aus wie Freiheit.

Himmel riecht nach Rosen.

Himmel riecht nach frischem Grass.

Himmel riecht immer frisch.

Himmel riecht wie eine Blumenwiese.

Himmel schmeckt wie Zuckerwatte.

Himmel schmeckt wie Luft.

Himmel fühlt sich an wie Watte.

Himmel fühlt sich an wie Wind.

Himmel fühlt sich an wie Frieden.

Himmel fühlt sich an wie wenn du fliegst.

Himmel fühlt sich an wie frisches Wasser.

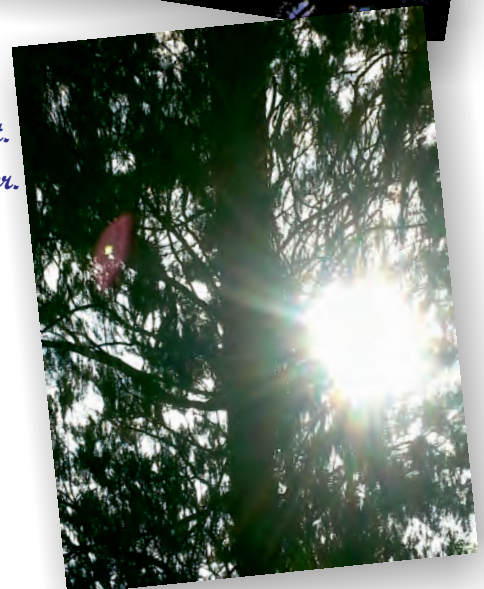
Himmel klingt wie Musik.

Himmel klingt wie Harfe.

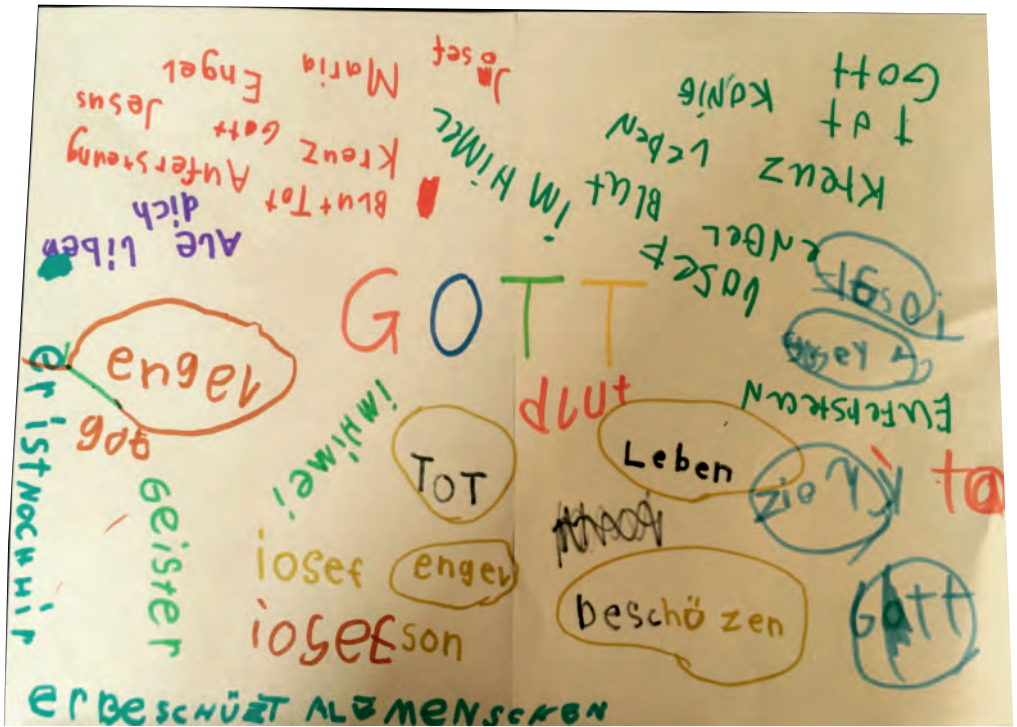
Himmel klingt wie Glocken.

Himmel klingt wie Ruf von Gott.

Himmel klingt wie etwas Einzigartiges.



DIE ERSTKLÄSSLER ÜBER GOTT:



Turm-Ausstellung kath. Kirche Horgen

Aufgrund der Gesamtrenovation der katholischen Kirche wird die Turmausstellung im Jahre 2016 und 2017 nicht geöffnet, es werden keine Führungen angeboten.

Walter Hobi



PERSÖNLICHE GEBETE DER FIRMANDEN

Lieber Gott

Ich bitte dich gut auf meine geliebte Grossmutter aufzupassen, die jetzt bei dir im Himmel ist und die ich sehr vermissen.

Lieber Gott

Gib du uns Firmanden Kraft, Ausdauer und Erkenntnis auf dem Weg zur Firmung, dass wir in uns gehen können um unseren Glauben zu finden und um zu verstehen, was das Sakrament der Firmung ist. Ich bitte dich auch, dass du uns auf unserer Firmreise vor schlimmen Unheilen schützt und dass wir gesund wiederkommen.

Liebe Gott im Himmel

Ich weiss, ich han dich ide letste Ziit chli vernachlässigt aber bitte mach das es de Mensche in mim Umfeld guet geht und si gsund blibed. Bitte mach usserdem, das ich die Probezit im Gymi bestaahn, die Ungwüshheit isch nemlich nöd eso super.

Ich danke dir mega für all das, wo du scho gmacht hesch für mich.

Lieber Gott im Himmel

Ich bitte dich, gib jedem Mensch wo zurzeit eine schwere Zeit hinter sich hat, ein bisschen Hoffnung, Kraft und Mut. Zeig ihnen dass wenn es einmal regnet dass danach die Sonne wieder scheint.

Hallo Jesus

Danke für deine Unterstützung in meinem Leben.

Lieber Gott

Ich wünsche mir, dass alle Kinder auf dieser Welt genug Wasser und Essen haben und keinen Krieg miterleben müssen. Ich danke dir dafür.

Lieber Gott

Ich wünsche mir viel Gesundheit für meine Familie, Freunde und für mich. Erfolg wünsche ich mir auch im Leben.

Ich danke dir, dass du mir immer folgst.

Lieber Gott

Ich bitte um Gesundheit & Glück für meine Familie & Freunde. Ich hoffe du erhörst mich & ich bin dankbar für das was ich habe.

Liebe Gott im Himmel

Bitte mach, dass mini Familie, mini Fründe und alli andere guete Mensche gsund und glücklich werdet. Das alli ihre Friede und ihri Meinigsfreiheit händ. Usserdem hoffi, dass d'Menscherecht uf de ganze Welt gschetzt und befolgt werdet. Lob sei dir scho im Vorus für das, dass du mich und mini Wünsch ernst nimmsch.

Ciao Gesù

Io vorrei che tutta la mia famiglia, tutti gli amici che voglio bene di cuore, stanno bene per cento anni.

Amen

STIFTUNG ST. JOSEF 2015

Der Stiftungsrat befasste sich im vergangenen Jahr wiederholt mit der bevorstehenden Kirchenrenovation. Am 19. August 2015 besprach er das von der Sanierungskommission erarbeitete Vorprojekt. Unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Bischofs erklärte er sich damit grundsätzlich einverstanden; er äusserte jedoch einige Wünsche hinsichtlich der Gestaltung des Chorraumes und des Platzangebots. Am 26. Januar 2016 stimmte er (trotz einiger Bedenken hinsichtlich der Art des formellen Vorgehens) dem endgültigen Projekt zu.

Die Jahresrechnung der Stiftung für das Jahr 2015 zeigt folgendes Bild:

	31.12.2015	31.12.2014
<i>Fonds für Pfarreibedürfnisse</i>	735'645.15	722'237.50
<i>Fonds für Kultuszwecke</i>	228'881.15	228'720.95
<i>Baufonds</i>	84'624.20	81'058.40
<i>Stiftungskapital</i>	20'000.-	20'000.-
<i>Freies Stiftungsvermögen</i>	76'707.35	71'648.90
<i>Gebäulichkeiten (abgeschrieben)</i>	.-	.-
<i>Gewinn</i>	5'394.55	5'058.45
Total	1'151'252.40	1'128'724.20

Der Jahresgewinn ist vor allem auf Zinserträge zurückzuführen. Der dem Pfarramt gehörende und von der Stiftung verwaltete Anniversariefonds erlitt bedauerlicherweise auch dieses Jahr wieder einen Rückschlag; er sank von Fr. 39'760.- um Fr. 3'720.- auf Fr. 36'040.-.

Auf Ende des Berichtjahres erklärten Anton Mächler und Eveline Meyer den Rücktritt. Anton Mächler hat seit 25 Jahren die Rechnung geführt, zunächst im Kirchenbauverein, seit 2001 in der Stiftung und seit 2013 war er auch Stiftungsrat. Eveline Meyer war seit der Gründung der Stiftung im Jahre 2001 bis 2013 im Mitglied des Stiftungsrats und amtierte dann als Rechnungsrevisorin. Der Rücktritt der beiden wurde sehr bedauert. Der Präsident würdigte ihre langjährige zuverlässige Arbeit und dankte ihnen mit einem kleinen Geschenk für ihren vorbildlichen Einsatz und die loyale Zusammenarbeit.

E. Schweri

EXERZITIEN DES MÄNNERVEREINS

Fünf erwartungsvolle Teilnehmer des Kath. Männervereins Horgen konnte Pfarrer Adrian Lüchinger nach kurvenreicher Fahrt über die Jurahöhen im Gästehaus des Klosters Mariastein, in der äussersten Exklave des Kantons Solothurn, am Donnerstag, 25. Februar 2016, kollegialiter begrüssen. Auf dem Programm standen vier Tage der Einkehr und Besinnung zur Vorbereitung auf das Osterfest.

Zweck und Ziel dieser Retraite im engeren Sinne waren es, unseren Glauben zu vertiefen nach dem Motto: Von Gott betroffen – Glaube am Beispiel von biblischen Gestalten. Unter der Leitung von Pater Ludwig Ziegerer OSB, Wallfahrtsseelsorger und Leiter des Pilgerbüros, trafen wir uns zu drei Impuls-Vorträgen zum Thema „Glauben heisst unterwegs sein – mit einer Verheissung“. Pater Ludwig gelang es, uns mit seinen Betrachtungen zu ausgesuchten Textstellen des Alten und Neuen Testaments zu beeindrucken und im Innersten zu berühren. Anhand von Gottesehrungen Abrahams, Moses, Zachäus', der Apostel Petrus und Paulus und Jesu selbst verdeutlichte uns der Exerziten-Leiter die Offenbarung unseres Glaubens. In gemeinsamen Diskussionen versuchten wir jeweils anschliessend, diese Betroffenheit im heutigen Kontext zu verstehen und in unseren persönlichen Alltag in Pfarrei, Familie und Beruf zu übertragen.



In der geistlichen Übung

IM WALLFAHRTSKLOSTER MARIASTEIN

Hilfreich für die Verarbeitung und Umsetzung dieser Glaubensimpulse war die gemeinsame integrale Teilnahme am Chorgebet und an den Liturgien der Mönchsgemeinschaft in der prachtvollen neubarocken Klosterkirche. Zwischendurch blieb genug Zeit, um unsere Seele baumeln zu lassen und zur Erkundung der Umgebung, vorab der Gnadenkapelle mit dem Bildnis der Maria im Stein, der verschiedenen Trakte des Klosters, des Dorfes mit dem Kurhaus zum Kreuz, der St. Anna-Kapelle an der Kreta gegenüber oder für tüchtigere Wanderer der Schlucht unterhalb des Klosters und der gewaltigen Ruine Landskron im angrenzenden Frankreich. Nicht zu vergessen die gemütlichen Mahlzeiten mit schmackhaften Menüs im Speisesaal des Gästehauses.

Abends pflegten wir unsere Kameradschaft bei einem Glas Rotwein, Jassen und Schachspiel. Wir Teilnehmenden der diesjährigen Exerzitien würden uns jederzeit wieder zu ähnlichen besinnlichen Übungen treffen. Das Kloster Mariastein bot einen erheben- den Rahmen für die Einkehrtage in der Fastenzeit und liess uns am Sonntagnachmittag sehr zufrieden und voller Zuversicht auf Ostern an den Zürichsee zurückkehren.

Walter Hobi



Das wunderbare Ambiente



Beim Frühstück

Römisch-katholische Kirchgemeinde Horgen

Einladung zur

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 14. Juni 2016, 20.00 Uhr

im grossen Saal des katholischen Pfarreizentrums
Burghaldenstrasse 7, Horgen

Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2015
2. Ermächtigung zu Fusionsverhandlungen mit der röm.-kath. Kirchgemeinde Hirzel-Schönenberg-Hütten über einen Zusammenschluss des Teils Hirzel mit der röm.-kath. Kirchgemeinde Horgen

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Kirchgemeinde Horgen, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, der röm.-kath. Körperschaft angehören, nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind und im Besitze des Schweizer Bürgerrechts oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind. Nichtstimmberechtigte sind als Gäste ebenfalls willkommen.

Die Unterlagen zu den genannten Geschäften liegen zwei Wochen vor der Kirchgemeindeversammlung im Pfarreisekretariat, Burghaldenstrasse 5, Horgen, zur Einsicht auf.

Horgen, 15. März 2016

Römisch-katholische Kirchenpflege Horgen

Laufende Rechnung 2015

		RECHNUNG 2015		VORANSCHLAG 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
	Kirchenwesen						
390	Verwaltung der Kirchgemeinde	392'938.45	41'047.45	412'151.00	27'500.00	402'066.75	29'464.40
391	Gottesdienst	246'493.34	2'210.00	235'620.00		216'351.50	35'861.00
392	Diakonie	404'104.43		544'413.00	7'300.00	433'785.92	29'139.10
393	Bildung	350'788.03	4'117.80	346'032.00	3'000.00	330'056.20	4'904.20
394	Kultur	270'928.39	3'889.60	264'920.00	5'000.00	234'283.16	8'243.90
396	Kirchliche Liegenschaften	382'839.76	98'263.00	357'771.00	65'000.00	393'881.43	83'775.00
	Total Kirchenwesen	2'048'092.40	149'527.85	2'160'907.00	107'800.00	2'010'424.96	191'387.60
	Finanzen und Steuern						
900	Gemeindesteuern (spezifisch KGI)	117'323.76	4'109'258.07	112'000.00	3'346'000.00	99'636.88	3'283'027.60
920	Finanzierung der Kantonalkirche und Finanzausgleich	566'770.00		565'000.00		462'717.00	
940	Kapitaldienst	616.10	2'763.05	500.00	2'500.00	797.35	8'134.35
990	Abschreibungen	401'982.95		401'000.00		411'198.10	
	Total Finanzen und Steuern	1'086'692.81	4'112'021.12	1'078'500.00	3'348'500.00	974'349.33	3'291'161.95
	Total	3'134'785.21	4'261'548.97	3'239'407.00	3'456'300.00	2'984'774.29	3'482'549.55
	Ergebnis						
	Ertragsüberschuss	1'126'763.76		216'893.00		497'775.26	
	Total	4'261'548.97	4'261'548.97	3'456'300.00	3'456'300.00	3'482'549.55	3'482'549.55

Bilanzzusammenzug 2015					
	Bestand am 31.12.2014	Veränderungen		Bestand am 31.12.2015	
		Zuwachs	Abgang		
Aktiven					
10 FINANZVERMÖGEN					
100 Flüssige Mittel	372'719.21	341'413.73		714'132.94	
101 Guthaben	2'647'882.61	2'004'547.15		4'652'429.76	
102 Anlagen	1'460.40		75.30	1'385.10	
103 Transitorische Aktiven	903'119.15		854'499.55	48'619.60	
11 VERWALTUNGSVERMÖGEN					
114 Sachgüter	1'693'000.00		221'000.00	1'472'000.00	
Gesamtkaktiven	5'618'181.37	2'345'960.88	1'075'574.85	6'888'567.40	
2 Passiven					
20 FREMDKAPITAL					
200 Laufende Verpflichtungen		4'261.65		4'261.65	
204 Rückstellungen		115'000.00		115'000.00	
205 Transitorische Passiven	61'356.70	24'360.62		85'717.32	
23 EIGENKAPITAL					
239 Eigenkapital	5'556'824.67	1'126'763.76		6'683'588.43	
Gesamtpassiven	5'618'181.37	1'270'386.03		6'888'567.40	

Beiträge an Vereine und Institutionen Rechnung 2015

A Pfarreiinterne Institutionen	Budget 2015	Rechnung 2015
Katholischer Kirchenchor	4'000.–	4'000.–
Ministranten	4'000.–	3'869.80
Altersnachmittag, Altersreise	26'000.–	23'179.40
Frauenverein	2'000.–	2'000.–
Männerverein	1'000.–	1'000.–
Seniorenchörli	2'200.–	2'200.–
Jugendchor	5'000.–	3'716.65
Sozialhilfe Pfarrei	10'000.–	10'000.–
Pfarrei-Rat	1'500.–	1'500.–
ACK	3'000.–	887.45
Pfarreisportlager	2'000.–	7'465.45
Total A	60'700.–	59'818.75

B Pfarreiexterne Institutionen	Budget 2015	Rechnung 2015
Kirchgemeinde Langnau a. A.	2'100.–	2'100.–
Samowar	20'000.–	19'427.–
Drehscheibe	12'000.–	11'520.–
Elternbriefe	1'000.–	1'018.–
Verein für Ehe- und Familienberatung	23'000.–	20'159.–
Schulgelder	4'500.–	4'700.–
Institutionen / Projekte Inland	7'000.–	7'000.–
Institutionen / Projekte vor Ort	10'000.–	10'000.–
Institutionen / Projekte Ausland	20'000.–	20'000.–
Total B	99'600.–	95'924.–
Total A und B	160'300.–	155'742.75

Kommentar zur Jahresrechnung 2015

A) Allgemeines

Die Jahresrechnung 2015 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 1'126'763.76 aus. Budgetiert war ein Überschuss von CHF 216'893.00. Im Vorjahr wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 497'775.26 ausgewiesen.

Im Kirchenwesen betragen die Kosten CHF 2'048'092.40. Sie liegen CHF 112'814.60 unter dem Voranschlag und CHF 37'667.44 über dem Vorjahr. Die Abweichung gegenüber dem Voranschlag beträgt 5.2 %. Die Gründe für die Unterschreitung liegen vor allem bei den Personalkosten. Hier wurden geplante Stellen erst im Laufe des Jahres besetzt. Auf der anderen Seite haben wir durch unvorhersehbare Mehrausgaben im Bereich Liegenschaften den Voranschlag überzogen.

Dank der weiterhin hohen Ertragskraft sind die Nettosteuerereinnahmen von CHF 3'991'934.31 stark gestiegen. In dieser Zahl sind Steuereinnahmen aus Vorjahren in der Höhe von CHF 756'941.15 enthalten.

Durch den Überschuss wird das Eigenkapital von CHF 5'556'824.67 auf CHF 6'683'588.43 angehoben.

B) Kommentar zu den einzelnen Bereichen

390 Verwaltung der Kirchgemeinde

IST: CHF 392'938.45 Budget: CHF 412'151 Abw.: -4.7 %

Der Personalaufwand blieb 2015 praktisch unverändert. Mehrausgaben entstanden bei der Entschädigung Sanierungskommission. Beim Unterhalt und bei der Beschaffung von Mobilien/EDV wurde das Budget um rund CHF 4'865.00 unterschritten. Die übrigen Positionen bewegen sich weitgehend im Rahmen des Budgets.

391 Gottesdienst

IST: CHF 246'493.34 Budget: CHF 235'620 Abw.: +4.6 %

Der Personalaufwand sowie die Ausgaben für den Kirchenschmuck liegen etwas über Budget.

392 Diakonie

IST: CHF 404'104.43 Budget: CHF 544'413 Abw.: -25.8%

Die grosse Abweichung vom Budget liegt beim Personalaufwand. Hier wurde die Stelle des Diakon erst ab Mitte Jahr und die Stelle des Sozialarbeiters nicht besetzt. Die Sachaufwendungen liegen im Rahmen des Budgets und des Vorjahres.

Die Beiträge über CHF 500.00 sind im Anhang aufgeführt. Insgesamt liegen wir im Budget. Mehr gekostet hat das Pfarreisportlager infolge tiefer Beteiligung.

393 Bildung

IST: CHF 350'788.03 Budget: CHF 346'032 Abw.: +1.4%

Insgesamt liegen wir nahe am Budget. Abweichungen gibt es innerhalb der Personalkosten. Einerseits wurde die Stelle des Diakon erst ab August besetzt, andererseits entstanden Mehrkosten für Aushilfen im Firmlager, da der frühere Religionspädagoge krank wurde.

394 Kultur

IST: CHF 270'928.39 Budget: CHF 264'920 Abw.: +2.3%

Insgesamt gibt es keine wesentlichen Abweichungen. Über Budget liegen wir beim Einkauf Wirtschaftsbetrieb und bei den auswärtigen Musikern.

396 Kirchliche Liegenschaften

Aufwand: IST: CHF 382'839.76 Budget: CHF 357'771 Abw.: +7.0%

Infolge Krankheitsfällen ist der Personalaufwand bei der Position Aushilfen Sakristan und Hauswart über Budget.

Beim Unterhalt liegen wir gut CHF 16'000.00 über Budget. Nicht geplant waren Mängelbehebung bei der Kirchenorgel, Ersatz des abgebrochenen Glockenklöppels sowie Mehrkosten für die Weihnachtsbeleuchtung des Tannenbaums vor der Kirche. Wegen des milden Winters fielen die Heizkosten tiefer aus.

Ertrag: IST: CHF 98'263.00 Budget: CHF 65'000 Abw.: +51.2%

Seit August 2015 sind sämtliche Wohnungen wieder vermietet. Das war bei der Budgetierung noch nicht so vorgesehen. Zudem haben wir CHF 16'000.00 nicht budgetierte Krankentaggelder erhalten.

900 Gemeindesteuern

Die Steuereinnahmen von insgesamt 4'109 Mio CHF liegen weit über dem Budget von 3'346 Mio und dem Vorjahr von 3'283 Mio.

Enthalten sind Steuereinnahmen aus Vorjahren von rund CHF 757'000.00, budgetiert waren CHF 420'000.00.

920 Finanzierung der Kantonalkirche und Finanzausgleich

Der Beitragssatz an die Kantonalkirche betrug 2015 1.45% für natürliche Personen und 2.18% für juristische Personen. Da infolge der hohen Steuererträge 2015 der Beitrag im Jahre 2016 wesentlich höher ausfallen wird als budgetiert, wurde eine Rückstellung in der Höhe von CHF 115'000.00 gebildet.

Der Beitrag an den Finanzausgleich betrug im Jahre 2015 CHF 39'036.00.

940 Kapitaldienst

Da die Kirchgemeinde z. Z. schuldenfrei ist, fielen keine Schuldzinsen an. Im Gegenteil, die liquiden Mittel konnten teilweise in Festgelder angelegt werden, wodurch trotz tiefen Zinsen CHF 2'763.05 an Erträgen verbucht werden konnten.

990 Abschreibungen

Die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen betragen 10% des Sachanlagevermögens bzw. CHF 188'982.95. Darüber hinaus wurden weitere Abschreibungen über CHF 213'000.00 getätigt.

Nachdem für CHF 180'982.95 Investitionen getätigt wurden beträgt das ausgewiesene Sachanlagevermögen per 31.12.2015 CHF 1'472'000.00.

Horgen, 29. Februar 2016

Kurt Stählin, Gutsverwalter

Abschied der Kirchenpflege - Jahresrechnung 2015

Die Kirchenpflege hat die Jahresrechnung 2015 der Röm.-kath. Kirchgemeinde Horgen geprüft. Die laufende Rechnung schliesst bei CHF 3'134'785.21 Aufwand und CHF 4'261'548.97 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'126'763.76 ab.

Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen weist Ausgaben von CHF 180'982.95 und Einnahmen von CHF 0.00 aus. Die Schlussbilanz per 31. Dezember 2014 weist Aktiven und Passiven von je CHF 6'888'567.40 aus. Das Eigenkapital steigt infolge des Ertragsüberschusses von CHF 1'126'763.76 von bisher CHF 5'556'824.67 auf neu CHF 6'683'588.43.

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

8810 Horgen, 29. Februar 2016

Das Präsidium: Bernhard Böttinger
Die Gutsverwaltung: Kurt Stählin

Abschied der Rechnungsprüfungskommission – Jahresrechnung 2015

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2015 der Röm.-kath. Kirchgemeinde Horgen geprüft und dabei festgestellt, dass:
 - Aufbau und Darstellung der Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
 - die geprüfte Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
 - die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

Die laufende Rechnung schliesst bei CHF 3'134'785.21 Aufwand und CHF 4'261'548.97 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'126'763.76 ab. Die Schlussbilanz per 31. Dezember 2015 weist Aktiven und Passiven von je CHF 6'888'567.40 aus. Das Eigenkapital steigt infolge des Ertragsüberschusses von CHF 1'126'763.76 von bisher CHF 5'556'824.67 auf neu CHF 6'683'588.43.

2. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

8810 Horgen, 09. März 2016

Der Präsident: Walter Hollenstein
Der Aktuar: Lorenzo Marazzotta

Gebet zum Jahr der Barmherzigkeit



Herr Jesus Christus,

du hast uns gelehrt, barmherzig zu sein wie der himmlische Vater, und uns gesagt, wer dich sieht, sieht ihn. Zeig uns dein Angesicht, und wir werden Heil finden.

Dein liebender Blick befreite Zachäus und Matthäus aus der Sklaverei des Geldes; erlöste die Ehebrecherin und Maria Magdalena davon, das Glück nur in einem Geschöpf zu suchen; liess Petrus nach seinem Verrat weinen und sicherte dem reumütigen Schächer das Paradies zu.

Lass uns dein Wort an die Samariterin so hören, als sei es an uns persönlich gerichtet: „Wenn du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht!“

Du bist das sichtbare Antlitz des unsichtbaren Vaters und offenbarst uns den Gott, der seine Allmacht vor allem in der Vergebung und in der Barmherzigkeit zeigt. Mache die Kirche in der Welt zu seinem sichtbaren Antlitz, dem Angesicht ihres auferstandenen und verherrlichten Herrn.

Du wolltest, dass deine Diener selbst der Schwachheit unterworfen sind, damit sie Mitleid verspüren mit denen, die in Unwissenheit und Irrtum leben. Schenke allen, die sich an sie wenden, die Erfahrung, von Gott erwartet und geliebt zu sein und bei ihm Vergebung zu finden.

Sende aus deinen Geist und schenke uns allen seine Salbung, damit das Jubiläum der Barmherzigkeit ein Gnadenjahr des Herrn werde und deine Kirche mit neuer Begeisterung den Armen die Frohe Botschaft bringe, den Gefangenen und Unterdrückten die Freiheit verkünde und den Blinden die Augen öffne.

So bitten wir dich, auf die Fürsprache Marias, der Mutter der Barmherzigkeit, der du mit dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes lebst und herrschst in alle Ewigkeit.

Amen.